

Etwas über Ansprüche erfahren

PROJEKT Studenten informieren sich auf Job-Messe

OLDENBURG/BKL – Weniger Studenten und Absolventen als im Oktober besuchten am Donnerstag die Recruiting-Messe URMO an der Universität. Doch die Einzelgespräche waren wieder sehr beliebt. Über 100 Interessierte verfolgten die Unternehmenspräsentationen und informierten sich an den Ständen.

„Wir definieren den Erfolg der Messe nicht allein über die Zahl der Teilnehmer. Uns ist wichtiger, wie viele Stellen und Praktika wir vermitteln konnten“, erklärt Michael Hollmann von der „ad rem group“. In Zusammenarbeit mit der Alumni-Stelle der Uni und engagierten Studenten hat die Firma die Messe zum zweiten Mal organisiert.

Erneut konnten sich die Teilnehmer bei acht Unternehmen aus der Region vorstellen und informieren. Der Maschinenbauer „Manitowoc“ war ebenso dabei wie die Softwarefirma SAP. Auch der Ingenieurdienstleister



Auf Jobsuche: Studenten und Absolventen stellen sich bei Firmen aus der Region vor. In den Gesprächen wurde geprüft, ob „man zusammen passt“.

BILD: BENJAMIN KLEEMANN

„Brunel“ suchte hier nach qualifizierten Mitarbeitern. Katrin Schultz, die den Stand des Unternehmens betreute, lobte das Konzept der Messe: „Durch den Teilnahmebeitrag von fünf Euro werden in erster Linie die wirklich Interessierten angezogen.“ Dennoch gab es zum Teil mehr Bewerber für persönliche Gespräche, als die Aussteller Termine anbieten konnten.

„Das ist eine tolle Gelegen-

heit, die Unternehmen besser kennen zu lernen und zu erfahren, welche Ansprüche sie konkret an ihre Bewerber stellen“, beschreibt Jörn Kaltenbach die Vorzüge der Messe. Er hat vor kurzem seinen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften gemacht und ist nun auf Jobsuche.

Die nächste Messe ist auch schon in der Planung. Sie soll kurz vor Beginn des nächsten Wintersemesters stattfinden.